

den Chormitgliedern schon fast die Hälfte der tausend Stunden, zu denen sich der Chor verpflichtete, für das NAW geleistet, was noch um so höher zu bewerten ist, als wir auch im Zusammenhang mit den Arbeiterfestspielen und anderen Verpflichtungen den Chor stark zu Proben und Neueinstudierungen heranziehen mußten. Gerade die Proben benutzen wir als Parteigruppe mit dazu, vor den Kolleginnen und Kollegen die politischen Ereignisse darzulegen. Als sich die Möglichkeit bot, den Chor für einige Tage zusammenzunehmen, organisierten wir Kurzvorträge über die politische Bedeutung des Chemieprogramms, über die Rolle der Volkskunst in unserer Republik und zu anderen aktuellen Themen. Ist es nicht klar, daß zum Beispiel das neue Lied vom Bau der Erdölleitung vom Chor mit ganz anderer Begeisterung und Überzeugung gesungen wird, wenn alle die Bedeutung dieses großartigen Freundschaftsprojektes kennen?! Das muß man unbedingt bejahen, und alle Mitwirkenden im Chor bestätigen es selbst immer wieder.

In Löberitz, einem LPG-Patendorf von uns, halfen wir bei der Gründung des dortigen Dorfkubs und bei der Aktivierung des dort schon bestehenden Chores. Zunächst kamen wir als Genossen in der Parteigruppe zusammen und berieten, was wir tun könnten. Wir kamen überein, daß es das beste wäre, wenn wir einmal mit, allen Genossen und mit allen anderen schon kulturinteressierten Leuten im Ort über die Möglichkeiten eines Dorfkubs und über die künftige Arbeit des Volkschores Löberitz sprechen würden. Daraus wurde schließlich eine Art erweiterte und öffentliche Gemeindevertretersitzung. Ihr waren Einzelaussprachen mit Genossen, Angehörigen des Volkschores, und vor allem mit dem Sekretär der Parteiorganisation im Dorf (er ist Traktorist) vorausgegangen, und so kam es zu einer guten Diskussion. Die Genossen im Dorf und die anderen Einwohner sahen, daß es auch in ihrem Dorfe viele Möglichkeiten für die Kulturarbeit gibt. Es wurde unter anderem vereinbart, daß der Volkschor Löberitz die Eröffnungsfeier des Dorfkubs mit ausgestaltet. Zusammen mit unserem Chor führen wir gemeinsame Proben durch,

geben praktische Hilfe und werben dem Chor im Dorf neue Mitglieder. Wir sprechen mit den Mitwirkenden des Volkschores in Löberitz auch über politische Fragen und regen die Einstudierung solcher Lieder an, die unser neues Leben zum Inhalt haben. Dies entspricht unserer gemeinsam beschlossenen Aufgabenteilung, die in unserem Patenbereich bestehenden gleichgearteten Volkskunstgruppen zu unterstützen und kulturelle Zentren auf dem Lande aufbauen zu helfen.

Zu den Arbeiterfestspielen treten wir im Rahmen des großen Kulturprogramms der IG Chemie auf, und zwar in Bitterfeld, Dessau und Halle. Wir werden dort klassische und zeitgenössische Werke singen, wobei uns das ausgezeichnete neue Lied vom Bau der Erdölleitung besonders große Freude macht. Neben der Einstudierung der neuen sozialistischen Lieder werden wir auch die klassischen Werke pflegen, so zum Beispiel Händel, Bach, Haydn, Schubert und die schönen Weisen russischer und sowjetischer Komponisten.

Als Perspektivaufgabe haben wir uns vorgenommen, entscheidend mitzuhelfen, daß der große Gedanke der Schaffung eines sozialistischen Konzertchores der Chemiearbeiter, eines Arbeitertheaters und Arbeiterballetts in Wolfen verwirklicht wird. Unser Chor, der selbst aus Werktätigen besteht, soll den Chemiearbeitern beim Sturm auf die Höhen der Kultur helfen. Ein solcher Gipfel, den wir selbst noch durch intensive Arbeit im Chor bezwingen müssen, ist die künftige Einstudierung von größeren Werken der Gegenwart und des klassischen Erbes. Warum soll es einem Arbeiterchor nicht möglich sein, einmal die IX. Sinfonie von Ludwig van Beethoven singen zu können. Zum 10. Jahrestag der Gründung unserer Deutschen Demokratischen Republik werden wir in dieser Hinsicht schon einiges leisten, indem wir auch Teile neuer, zeitgenössischer Kantaten vortragen.

Gewiß gibt es auch in unserem Chor manche Schwierigkeiten, aber wir lösen sie gemeinsam, und das stärkt das Kollektiv und befähigt es zu weiteren Erfolgen. Unsere Volkskunstarbeit hat in unserer Republik eine gute Perspektive — unsere eigene Kulturgruppe beweist es.

Parteigruppe im gemischten Chor
des VEB Filmfabrik Agfa Wolfen